

---

## Sortenempfehlung Wintergerste

*Die diesjährige Gerstenernte brachte wie im Vorjahr sehr gute Erträge hervor. Die Basis der Sortenempfehlung liefern die zweijährigen Resultate 2019-20 des Versuchsnetzes im ÖLN- und Extensoverfahren. Das Versuchsnetz wird von Agroscope und swiss granum koordiniert, welche in Zusammenarbeit mit der Groupe Culture Romandie und dem Forum Ackerbau die Sortenversuche durchführen.*

### **Zweizeilige Sorten**

Die zweizeiligen Sorten erzielen dieses Jahr auch im Versuchsnetz hohe Erträge und liegen nahe bei den sechszeiligen. Maltesse erreicht im Zweijahresschnitt einen leicht tieferen Ertrag im Extenso und einen leicht höheren Ertrag im ÖLN im Vergleich zu KWS Cassia. Unterscheiden tun sich die beiden Sorten höchstens lokal wegen der Standfestigkeit, welche bei Maltesse leicht besser ist. Auch das Hektolitergewicht ist vergleichbar. Da die Gewichte 2019 und 2020 allgemein eher tief ausfielen, haben auch die zweizeiligen Sorten nur im ÖLN Zuschläge (siehe Tabelle 1). Im Extenso erleiden alle Sorten einen leichten Abzug, KWS Tonic und KWS Higgins auch im ÖLN-Verfahren. Grund für die tiefen Hektolitergewichte könnten die wiederkehrenden Niederschläge im Juni gewesen sein, welchen im letzten Juni-Drittel sonnige und warme Tage folgten.

Das Forum Ackerbau untersucht gemeinsam mit DSP, ob die zweizeiligen Sorten in der Praxis einen höheren Ertrag erreichen können als in den Kleinparzellen. Zu diesem Zweck werden an vier Standorten die Hauptsorten in Streifen angebaut, drei dieser Standorte haben gleichzeitig auch den Sortenversuch in Kleinparzellen. Nach zwei Versuchsjahren zeichnet sich ab, dass die zweizeiligen Sorten beim Anbau in grossflächigen Streifen tatsächlich gleich hohe und zum Teil sogar höhere Erträge erreichen können wie die sechszeiligen Sorten.

### **Hybridsorten**

Die neu eingeschriebene Hybride SY Galileo hält, was sie verspricht. Zusammen mit SY Baracoda mischt sie in beiden Anbauverfahren vorne mit. SY Galileo hat im Extenso-Anbau nach KWS Tonic das schlechteste Hektolitergewicht, was für den Erlös bei einem hohen Ertrag jedoch nicht ins Gewicht fällt. Bei den Hybridsorten sind die Saatgutkosten um 60% höher pro Hektare, was bei den Erlösen in Tabelle 1 nicht berücksichtigt wurde. Die Sorte Hobbit war 2020 nicht mehr im Versuchsnetz, weshalb auch keine vergleichbaren Resultate vorliegen.

### **Sechszeilige Sorten**

Die KWS-Sorten Orbit, Higgins und Tonic liegen im Ertrag in beiden Anbauverfahren nahe beieinander, gleichauf oder dicht hinter den zwei Hybriden.

Belinda kann sich im Extenso-Anbau gut behaupten, die frühreife Sorte bringt Erträge leicht über den Zweizeiligen bei ebenso gutem Hektolitergewicht. Im ÖLN liegt ihr Ertrag nur wenig unter dem der restlichen mehrzeiligen Sorten bei ebenfalls hohem Hektolitergewicht. Belinda und SY Baracoda beweisen, dass ein hohes Hektolitergewicht nicht mehr nur den zweizeiligen Sorten vorbehalten ist.

**Tabelle 1: Erträge, Hektolitergewichte und Erlöse ausgewählter Sorte beider Anbauverfahren im Durchschnitt der Erntejahre 2019 und 2020 (4-8 Standorte)**

2019-20	Extenso							
	KWS Tonic	KWS Higgins	KWS Orbit	Belinda	SY Galileo	SY Baracooda	KWS Cassia	Maltesse
Ø Ertrag 2019-20 (dt)	80.55	79.90	78.50	77.90	84.55	81.25	75.60	74.35
Erlös Ertrag (Fr.)	Fr. 2'778.98	Fr. 2'756.55	Fr. 2'708.25	Fr. 2'687.55	Fr. 2'916.98	Fr. 2'803.13	Fr. 2'608.20	Fr. 2'565.08
Ø HLG 2019-20 (kg/hl)	60.70	62.70	63.20	64.15	62.45	64.15	64.30	63.80
Zuschlag und Abzug HLG (Fr.)	-Fr. 48.33	-Fr. 35.96	-Fr. 23.55	-Fr. 11.69	-Fr. 38.05	-Fr. 12.19	-Fr. 11.34	-Fr. 22.31
Erlös total (Fr.)	Fr. 2'730.60	Fr. 2'720.60	Fr. 2'684.70	Fr. 2'675.90	Fr. 2'878.90	Fr. 2'790.90	Fr. 2'596.90	Fr. 2'542.80

2019-20	ÖLN							
	KWS Tonic	KWS Higgins	KWS Orbit	Belinda	SY Galileo	SY Baracooda	KWS Cassia	Maltesse
Ø Ertrag 2019-20 (dt)	100.95	103.40	101.65	98.25	104.50	103.45	88.95	90.60
Erlös Ertrag (Fr.)	Fr. 3'482.78	Fr. 3'567.30	Fr. 3'506.93	Fr. 3'389.63	Fr. 3'605.25	Fr. 3'569.03	Fr. 3'068.78	Fr. 3'125.70
Ø HLG 2019-20 (kg/hl)	63.60	64.60	65.05	67.10	65.15	67.15	68.00	67.40
Zuschlag und Abzug HLG (Fr.)	-Fr. 30.29	-Fr. 15.51	Fr. 0.00	Fr. 14.74	Fr. 0.00	Fr. 15.52	Fr. 26.69	Fr. 13.59
Erlös total (Fr.)	Fr. 3'452.50	Fr. 3'551.80	Fr. 3'506.90	Fr. 3'404.40	Fr. 3'605.30	Fr. 3'584.50	Fr. 3'095.50	Fr. 3'139.30

Quelle: Erträge aus dem Versuchsnetz von Agroscope und swissgranum, Jahre 2019 und 2020. Ernterichtpreise 2020, Zuschlags- und Abzugsskala HLG aus den aktuellen Übernahmebedingungen von swissgranum. Eigene Darstellung.

---

### **Wirtschaftlichkeit**

Die Erlöse sind hauptsächlich durch den Ertrag bestimmt (siehe Tabelle 1). Im Extenso-Anbau beträgt die Differenz vom grössten zum kleinsten Erlös je Sorte rund Fr. 336.-, im ÖLN sind es Fr. 510.- pro Hektare. In den letzten Jahren ist die Wasserverfügbarkeit vermehrt ein Thema geworden. Letztes Jahr fehlte das Wasser in der Phase der Abreife und dieses Jahr während der Kornfüllung. Es empfiehlt sich bei der Sortenwahl, neben dem Ertrag auch auf ein solides Hektolitergewicht und einen hohen Proteingehalt zu setzen, damit die Qualität der Futtergerste aufrechterhalten werden kann.

Der Ertragsunterschied zwischen den Anbauverfahren ÖLN und Extenso lag dieses Jahr mit durchschnittlich 18.6dt wiederum hoch. Dieser Unterschied reicht, um neben der Kompensation der Extensoprämie den Pflanzenschutzmitteleinsatz mit einem Fungizid und Wachstumsregler sowie 30kg zusätzlichem Stickstoff und die dafür nötigen Überfahrten zu bezahlen.

Im Vergleich mit Brotweizen der 1. Klasse nach ÖLN-Richtlinien produziert in der Annahme von 70dt/ha Ertrag, müsste 89 dt/ha Gerste im ÖLN beziehungsweise 68 dt/ha im Extenso gedroschen werden, um finanziell den gleichen Erlös zu haben. Alle Sorten in Tabelle 1 erreichen im zweijährigen Durchschnitt diese dafür nötigen Erträge, weshalb sie mindestens gleich wirtschaftlich sind wie 70dt/ha ÖLN-Brotweizen der 1. Klasse. Hat man am eigenen Standort mit Brotweizen ein höheres Ertragspotential, würde sich demnach auch der nötige Gerstenertrag nach oben korrigieren.

*Barbara Graf  
Forum Ackerbau*